Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987) **Heft:** 27 [i.e. 26]

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

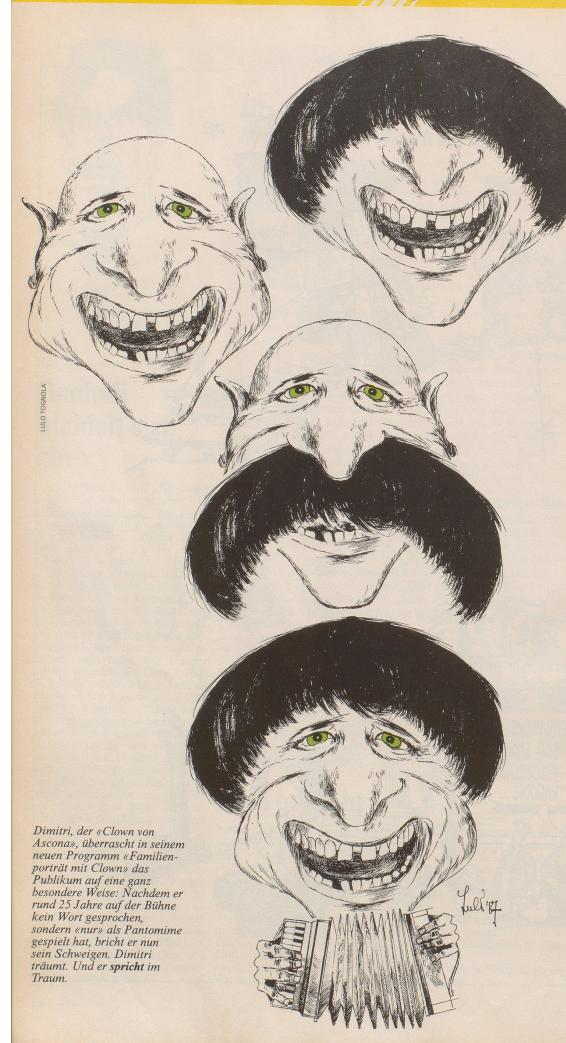
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



PRISMA

Architekturbulenz

Gusseiserne Säulen mit korinthischen Kapitellen, barocke Rundbögen, Satteldach mit offener Giebelfront und bekrönendem Pinienzapfen — waseliwas wurde da im letzten Fünftel des 20. Jahrhunderts erbaut? Ein neues Pissoir am altehrwürdigen Berner Zytgloggeturm!

PR-Missbrauch?

«Meine Liebe ist braun — mein Konto gelb.» Oder: «Meine Bäume sind rosa, mein Konto gelb...» -te

Ausverkauf

Silbernägel, Holzstücke und ein Stück Antennendraht aus der Arche Noah bot ein Spassvogel in einer US-Zeitung an: Er bekam über 100 Briefe...

kai

Inflationsflut

Die Ausstellung «Keinen Franken wert» des Basler Gewerbemuseums zeigt, wie billig sich heute trotz Teuerung Haushalt, Bad, Büro und Magen mit unnötigem Ballast überladen lassen ... ea

Musik

Ein internationales Treffen engagierter Blasorchester wird angezeigt unter der Schlagzeile «Frische Luft für schräge Töne».

Minimalismus

Bikini für sonnengierige Damen werden angepriesen mit dem überzeugenden Argument: «Warum für sooo wenig mehr bezahlen? » ea

Emsig

Die Japaner haben 2156 Arbeitsstunden pro Jahr, die Portugiesen 2025 und die Schweizer 1913. Sie liegen vor der BRD mit «nur» 1708.

-te

Amüsant?

Im Luzerner Verkehrshaus sinkt das Titanic-Modell innert weniger Minuten. Auf Knopfdruck! ks